

Mittwoch, 16. Juni 2021



Rems-Murr-Kliniken

Rems-Murr-Kliniken gGmbH
Am Jakobsweg 1
71364 Winnenden

Christoph Schmale
Unternehmenskommunikation

Telefon: 07195 591-52111
E-Mail: presse@rems-murr-kliniken.de

www.rems-murr-kliniken.de

Rems-Murr-Kliniken mit positivem Jahresabschluss

102. Aufsichtsratssitzung der Rems-Murr-Kliniken: Solider Start ins Jahr 2021 /

Umfassendes digitales Informationsangebot gestartet

Die Rems-Murr-Kliniken sind 2020 trotz Corona auf Kurs geblieben und zuversichtlich in das Jahr 2021 gestartet. Das operative Ergebnis im Jahr 2020 verbessert sich mit 2,57 Millionen Euro um 2,44 Millionen Euro zum Vorjahr (133.000 Euro). Dazu beigetragen haben vor allem die Investitionen der Medizinkonzeption und das vorausschauende Handeln der Rems-Murr-Kliniken, die mit passenden Lösungen auf die wechselnden Herausforderungen der Pandemie reagiert haben. Unmittelbar bezahlt gemacht haben sich dabei die gezielten Investitionen in die Notfallversorgung am Standort Schorndorf. Mit dem Erreichen der Stufe der erweiterten Notfallversorgung konnten weitere Ausgleichszahlungen aus dem Rettungsschirm des Bundes gewonnen werden. Zudem waren die Maßnahmenpakete von Bund und Land Baden-Württemberg wesentlich, wodurch die finanziellen Mehraufwendungen und Erlösausfälle durch die Corona-Krise zu großen Teilen kompensiert werden konnten.

„Die Investitionen in unsere Standorte zahlen sich aus“, so der Aufsichtsratsvorsitzende der Rems-Murr-Kliniken, Landrat Dr. Sigel. „Neben der erfolgreichen Erweiterung der Notfallversorgung in Schorndorf wurden die Großprojekte der Campuserweiterung für beide Standorte in das Jahreskrankenhausbauprogramm 2021 des Landes Baden-Württemberg aufgenommen – ein großer Meilenstein und eine Bestätigung für den Weg, den wir Ende 2015 mit der Medizinkonzeption eingeschlagen haben“, so der Landrat. „Als Ergebnis gibt es nun eine klare Standort- und Zukunftssicherheit für Schorndorf und Winnenden. Die medizinische Versorgung für die Bürgerinnen und Bürger des Rems-Murr-Kreises wird sich somit auch in den nächsten Jahren verbessern“, so Sigel weiter.

„Der Neubau des Funktionsbaus in Schorndorf ist eine große Investition in die Zukunftsfähigkeit des Standortes,“ so Dr. Marc Nickel, Geschäftsführer der Rems-Murr-Kliniken. „Wir werden dort

eine komplett neue Intensivstation mit neuen Operationssälen, einem neuen Magnetresonanztomographen sowie einem neuen Kreißsaal bauen. Dazu entsteht eine neue Pflegestation. In Winnenden wird ein fünfstöckiger Erweiterungsbau mit vorstationärer Patientenaufnahme, Privatpatientenstation und mehreren Pflegestationen ausgestattet. Damit werden wir die sektorenübergreifende Versorgung stärken und beide Standorte fit für die Zukunft machen.“

2021 mit unsicherem Ausblick – aber mit einem realistischen Optimismus

Der finanzielle Ausblick für das aktuelle Jahr ist nach derzeitigen Prognosen noch mit einigen Unsicherheiten verbunden, wie der Landrat des Rems-Murr-Kreises, Dr. Richard Sigel, betont: „Im Gegensatz zu Beginn der Pandemie ist die finanzielle Absicherung der Krankenhäuser über den Corona-Rettungsschirm vom Bundestag und Bundesrat für das Jahr 2021 noch nicht abschließend geregelt. Nach unserer derzeitigen Einschätzung reicht die finanzielle Unterstützung des Gesetzgebers nicht aus, um die Mehraufwendungen für das Jahr 2021 zu decken.“

Dr. Marc Nickel, Geschäftsführer der Rems-Murr-Kliniken, ergänzt: „Vier wesentliche Faktoren beeinflussen derzeit den Betrieb der Krankenhäuser und machen eine Prognose für 2021 äußerst schwierig. Erstens wurde der Rettungsschirm im Verlauf der Zeit auf Maximalversorger und Universitätskliniken zugeschnitten. Die Unterstützung für kleinere Kliniken ist überschaubar geblieben. Zweitens läuft der Rettungsschirm aus, obwohl ein Normalbetrieb noch nicht absehbar ist. Bei den Bürgerinnen und Bürgern herrscht nach wie vor eine große Unsicherheit, normal in die Klinik gehen zu können. Drittens werden strukturpolitische Maßnahmen wie das Reformgesetz des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen sowie das Pflegebudget unabhängig von der Corona-Pandemie weiterverfolgt. Und viertens sind die Budgetverhandlungen mit den Krankenkassen für 2020 und 2021 noch nicht angesetzt.“ Der derzeitige Prognosekorridor reiche im operativen Ergebnis von +1,7 Millionen Euro bis -7,5 Millionen Euro unter dem Resultat von 2020, so Nickel. „Die Rems-Murr-Kliniken investieren weiterhin all ihre Energie in die Versorgung der Menschen. Aufgrund der Strukturvorgaben des Bundes kann das dabei erreichbare Ergebnis jedoch nur teilweise beeinflusst werden“, erklärt der Geschäftsführer.

Campusentwicklung schreitet noch dieses Jahr voran

Der Baubeginn für das Parkhaus mit 567 Stellplätzen am Standort Winnenden ist für Mitte Juli des Jahres, die Inbetriebnahme für 2022 geplant. Zur nachhaltigen Energiegewinnung sollen Photovoltaikanlagen auf dem Dach des Parkhauses mitberücksichtigt werden. Neben dem Ausbau der Parkfläche für PKWs soll auch die Fahrradinfrastruktur an den Kliniken ausgebaut und so die Attraktivität für Fahrradfahrer erhöht werden. Ziel ist es, auch hier einen Beitrag zur Verkehrswende zu leisten und neue klimafreundliche Angebote zu schaffen. Die Campusentwicklung Schorndorf befindet sich ebenfalls weiter im Zeitplan. Somit können die ersten Vorabmaßnahmen noch 2021 und die zentralen Baumaßnahmen zur Errichtung einer modernen

zentralen Patientenaufnahme und eines neuen Funktionsbaus im Frühjahr 2022 begonnen werden. In Schorndorf entsteht eine bauliche und technische Infrastruktur auf hohem medizinischem Niveau.

Rems-Murr-Kliniken bauen digitales Informationsangebot auf

Vor kurzem haben die Rems-Murr-Kliniken ein professionelles Multimedia-Studio eingeweiht und erste Videos für einen hauseigenen YouTube-Kanal erstellt. „Mit diesem Angebot möchten wir den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis verständliche und nützliche medizinische Informationen bieten, die sie auch in ihrem Alltag verwenden können. Zusätzlich wollen wir einen umfassenden Einblick in unsere Kliniken geben und zeigen, dass es innovative Medizin direkt vor der Haustür gibt“, so Nickel. „Wir freuen uns über die ersten positiven Rückmeldungen und werden auch in Zukunft viele spannende Formate präsentieren“, kündigt Nickel an. Präsenzen in weiteren sozialen Medien folgen in Kürze. Jüngstes Beispiel ist ein Film über Prostatakrebs, der über [diesen Link](#) oder den QR-Code abgerufen werden kann.



Aktuelle Informationen zum Coronavirus finden Sie auf der Website der [Rems-Murr-Kliniken](#) und des [Rems-Murr-Kreises](#). Das digitale Informationsangebot der Rems-Murr-Kliniken finden Sie auf [YouTube](#).